©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Verbreitung der Vogelwelt, die Bezzel und seine Mitarbeiter in jenem Gebiet in unermüdlicher Arbeit zwischen 1966 und 1973 zusammentrugen. Sie ermittelten auf 1440 qkm 149 ständige oder gelegentliche Brutvögel. Sie legten für jede Art eine Rasterkarte mit Quadraten von 1 km Seitenlänge an, auf der jedes Vorkommen zur Brutzeit eingetragen ist und erhalten so einen eindrucksvollen Überblick für jeden Vogel. E. Bezzel hat in einem sehr interessanten Vortrag bereits in unserem Verein darüber berichtet. Dank dieser Studie erhalten wir nun auch Aufschluß über bestimmte Arten, über deren Vorkommen keinerlei Klarheit bestand, wie Weißrückenspecht und Sperlingskauz. Bei nahe verwandten Arten werden hier die oekologischen Unterschiede sehr deutlich gemacht, wie beim Gartenbaumläufer und Waldbaumläufer. Angaben über die Siedlungsdichte einzelner Arten runden die ganze Studie ab. Ihr ist weite Verbreitung zu wünschen, sie kann zweifellos als Leitfaden für die Feldarbeit vieler Ornithologischer Arbeitsgemeinschaften dienen.

VEREINSNACHRICHTEN

Am Donnerstag, den 28. März 1974, fand in der Gaststätte „Gewerkschaftshaus" die Jahreshauptversammlung statt. Professor Dr. Oblinger begrüßte die anwesenden 38 Mitglieder, stellte die satzungsgemäße Einberufung und Beschlußfähigkeit fest und ließ das Protokoll über die letzte Jahreshauptversammlung verlesen. Aus dem anschließenden Bericht des Geschäftführers, Dr. Issel, ging hervor, daß der Verein zur Zeit 429 Mitglieder hat. Ein leichter Rückgang ist lediglich dadurch zu erklären, daß eine Anzahl von Mitgliedern wegen Zahlungssäumigkeit gestrichen wurden. Ansonsten zeigen die zahlreichen Neueintritte, daß die Tendenz durchaus nicht nach unten geht. Dr. Issel gedachte der 7 verstorbenen Vereinsmitglieder, und die Versammlung erhob sich zu ihrer Ehrung von den Plätzen. Zum Vereinsleben konnte der Geschäftsführer berichten, daß sechs Vorträge und drei große Exkursionen 1973 stattgefunden hatten, daß der Verein an einem Anhörungsverfahren über das Projekt des Baus einer Magnetbahn im Donautal beteiligt war und daß er zum Bau einer neuen Lechstufe bei Kaufering Stellung genommen hatte.

Kassier und Kassenprüfer legten ihre Berichte vor. Sie ergaben, daß an der Geschäftsführung des Vereins auch in dieser Hinsicht nichts auszusetzen ist. Bei den Arbeitsgemeinschaften konnte Professor Dr. Steinbacher über acht Ausflüge der ornithologisch interessierten Mitglieder und über zwölf Ausspracheabende in einem engeren Arbeitskreis von 25 Personen berichten. Herr Fank meldete ein ebenso reges Interesse in der Arbeitsgemeinschaft der Geologen. Von überraschenden Funden der Flora in der Augsburger Umgebung sprach Dr. Hiemeyer für den botanischen Arbeitskreis.

Der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig entlastet. Nach der Wahl der Kassenprüfer für das neue Geschäftsjahr und der Bestellung des Herausgebers der Zeitschrift kam noch eine Satzungsänderung im § 6 zur Abstimmung. Bisher hieß es dort:

a) „Vorstand im Sinne des BGB ist der 1. Vorsitzende; er wird bei Verhinderung durch den 2. Vorsitzenden vertreten."

Änderungsvorschlag: „Vorstand im Sinne des BGB sind der 1. und 2. Vorsitzende."

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

b) „Ausgaben bis 100,— DM beschließt der Geschäftsführer, bis 300,— DM der Vorstand. Höhere Ausgaben müssen durch Ausschuß und Beirat beschlossen werden."

Änderungsvorschlag: Diese beiden Sätze werden ersatzlos gestrichen.

Die beiden Änderungen wurden von der Versammlung einstimmig gebilligt.

Als letzter Tagungspunkt wurde der Jahresbeitrag für 1975 neu festgelegt. Die vom Vorstand für angemessen erachteten Beiträge wurden in dieser Höhe von der Versammlung einstimmig akzeptiert. Sie betragen für

ordentliche Mitglieder	DM 16,—
Anschlußmitglieder	DM 8,—
jugendliche Mitglieder	DM 5,—
korporative Mitglieder	DM 40,—
fördernde Mitglieder	DM 32,—

Im Anschluß an den geschäftlichen Teil hielt Herr Dr. Issel noch einen Lichtbildervortrag über eine Ferienfahrt in den Orient. Er berichtete über Erlebnisse auf der Reise durch den Balkan und die Türkei, mit den Schwerpunkten in Bagdad, Babylon, Uruk, Ur, Basrah, Palmyra und Jerusalem.

Dr. J. Bellot

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR SCHWABEN E. V. (GEGR. 1846)

Geschäftsstelle: Naturwissenschaftliches Museum, Augsburg, Fuggerhaus
1. *Vorsitzender:* Prof. Dr. H. Oblinger, Westheim, Adalbert-Stifter-Str. 12
2. *Vorsitzender:* Dr. F. Hiemeyer, Augsburg, Gögginger Landstr. 69
Geschäftsführer: Dr. W. Issel, Leiter des Naturwissenschaftlichen Museums, Augsburg, Waldheimstr. 14
1. *Kassier:* G. Klein, Augsburg, Obstmarkt 9
2. *Kassier:* J. Rothenberger, Augsburg, Reisingerstr. 35
1. *Schriftführer:* Bibl.-Direktor Dr. J. Bellot, Augsburg, Farnweg 14
2. *Schriftführer:* Prof. Dr. G. Steinbacher, Augsburg, Parkstr. 25 a
Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft: Prof. Dr. G. Steinbacher, Augsburg, Parkstr. 25 a
Entomologische Arbeitsgemeinschaft: Otto Kletzander, Augsburg, Burgfriedenstr. 10
Geol.-Paläontol. Arbeitsgemeinschaft: Karl Frank, Augsburg, Arnulfstr. 12

Der Beitrag für das Jahr 1974 beträgt 12.— DM für ordentliche, 6.— DM für außerordentliche, 32.— DM für fördernde und korporative Mitglieder, 3.— DM für Mitglieder der Jugendgruppe. Es wird gebeten, ihn auf Postscheckkonto München 8462 oder auf Konto 1082401 Dresdner Bank, Filiale Augsburg, zu überweisen.

Alle Mitglieder, mit Ausnahme der außerordentlichen und jener der Jugendgruppe, erhalten den „Bericht" kostenlos. Anträge um Aufnahme als Mitglied nimmt der Geschäftsführer, Dr. W. Issel, Augsburg, Naturwissenschaftliches Museum, Fuggerhaus, gern entgegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten 39-40